

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 106 (2019)
Heft: 9: Autonom im Alter : Bedingungen selbstständigen Wohnens

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf den ersten Blick alltäglich, jedoch mit Knicken, Kerben und schiefen Winkeln verfremdet zeigt sich die Architektur des Wohnensembles im flämischen Aarschot. → S. 26
Bild: Filip Dujardin

Autonom im Alter

6 Mitten im Quartier

Ruedi Weidmann
Meinrad Schade (Bilder)

Mehr als Alterswohnen: In der Bülacher Siedlung Bergli kocht die Krippenküche Mittagessen auf Bestellung, der Hauswart bietet technische Hilfe. Und im Gemeinschaftsraum sind die jungen Nachbarn willkommen. Meier Hug Architekten haben zusammen mit zwei Genossenschaften vorgemacht, wie eine zeitgemässe Strategie für Wohnen und Pflege im Alter umgesetzt werden kann.

12 Normal, nicht normiert

Matthias Ackermann

Seit Jahrzehnten arbeiten Architekturschaffende an Typologien für das Wohnen im Alter. Doch die bemerkenswerten Resultate dieser Recherche verdecken die eigentlichen Aufgaben: Gefragt sind Nähe und Austausch mit Menschen anderer Altersgruppen, alltägliche Normalität. Gerade unter dem Vorzeichen der Innenverdichtung ergeben sich Chancen für neue integrative und gemeinschaftliche Lebensformen.

19 Adressen und Literatur

Wichtige Literatur sowie Organisationen und Beratungsstellen zum Thema Autonomes Wohnen im Alter.

20 Dialog mit dem Alter

Alberto Caruso

In Castel San Pietro hat der Tessiner Architekt Edy Quaglia das Gehöft der Masseria Cuntitt mit Respekt und Erfindungsreichtum umgebaut. Über der Ebene des Mendrisiotto ist am Rand des alten Dorfkerns ein neues Zentrum entstanden, das mit Alterswohnungen, Restaurant, Weinhandlung, Kinderkrippe und Gemeindegarten für alle zugänglich ist.

26 Strasse zur Nachbarschaft

Roland Züger
Filip Dujardin, David Grandorge (Bilder)

35 Wohnungen mit Service für Betagte und ein Sozialzentrum mit Restaurant im Erdgeschoss: Für die Planung einer städtischen Wohnanlage im flämischen Aarschot haben DVVT aus Gent mit dem Londoner Studio DRDH zusammengepackt. Entstanden ist eine Anlage aus weissem Klinker mit Doppelgiebeln, die der Stadt einen Platz schenkt und Wege entlang der alten Stadtbefestigung weiterspinn.

33 Autonom in Gemeinschaft

Paula Sansano
István Balogh (Bilder)

Vor rund zwanzig Jahren gründeten die Architekten Sonja und Urs Grandjean zusammen mit Freunden die Hausgemeinschaft «Füfelfüfz» als Wohnform für die zweite Lebenshälfte. Autonomie und gemeinsame Aktivitäten finden darin zusammen; eine neue Erschliessung ermöglichte die freie Grundrisseinteilung. Wie bewährt sich die Wohnform nun, da das hohe Alter mit seinen Einschränkungen näher rückt?

Titelbild: In Gemeinschaft mobil bleiben!
Bild: Studio Feixen

Mit über 130 000 Instagram-Followern und Auftraggebern rund um die Welt – wie Nike, Google, Hermès, aber auch das alternative Luzerner Kulturzentrum Südpol – gehören Felix Pfäffli und Raphael Leutenegger von Studio Feixen zu den angesagtesten jungen Graphic Designern der Schweiz. Klar, kraftvoll und ideenreich ist ihre Sprache, Typografie wird darin zum Bild, Farbe zum Raum und Grafik ein Teil des Stadtraums.

Für werk, bauen + wohnen baut Studio Feixen 2019 dreidimensionale Titelbilder – die Abonnentinnen unserer App finden diese auf ihren Geräten als bewegte Animation.
www.studiofeixen.ch

Avec des résumés en français à la fin des articles.
With English summaries at the end of the articles.



Die Genueser Architektin Francesca Torzo lotet im Museum Z33 im belgischen Hasselt die Tiefe des Raums aus. → S. 54
Bild: Gion von Albertini

40 werk-notiz

Laure Nashed, Architektin und ehemalige Praktikantin von wbw, berichtet online direkt aus Mexico City und stellt interessante junge Büros vor

41 Debatte

Bauteil-Recycling zum Zweiten: Marc Loeliger und Andreas Sonderegger berichten aus ihrem Entwurfsstudio an der ZHAW und plädieren für umfassende Wertstoffkreisläufe auch in der Architektur. Dabei zeigt die Digitalisierung ihre nützliche Seite.

44 Ausstellungen

Jan Geipel erklärt die Architektur von BIG anhand der grossen Schau im Dänischen Architekturzentrum Kopenhagen. Nicht minder gewichtig sind Ausstellungen über Lacaton & Vassal und die Filmarchitektur des Expressionismus.

48 Bücher

Endlich liegt eine umfassende Monografie zu Hans Bernoulli vor. Was sie einlöst und was darin fehlt, sagt Daniel Kurz. Vorgestellt werden zudem Bücher über Wiener Architekturdiskurse und das weithin verkannte Werk Ricardo Bofills.

50 Nachruf

Benedikt Huber, 1928–2019

52 Agenda

Ausstellungen und Veranstaltungen

53 Produkte

54 Bauten

Im Sog des analogen Blicks

Tibor Joanelly
Gion von Albertini (Bilder)

In Hasselt, der «lebenswertesten Stadt Flanderns» hat die Genueser Architektin Francesca Torzo das Museum Z33 für zeitgenössische Kunst erweitert und umgebaut. Entstanden ist eine sehenswerte Raummaschine mit diskreten aber effektvollen Bezügen zum Stadtraum.

61 Denkmalpflege Unsichtbare Gründlichkeit

Lucia Gratz
Georg Aerni (Bilder)

Mit der denkmalgerechten Instandsetzung von Le Corbusiers *Maison d'homme* durch Silvio Schmed und Arthur Rüegg findet der Zürcher Pavillon eine definitive Bestimmung und seine turbulente Geschichte ein einstweiliges Ende.

66 werk-material 738 Schmetterling mit schweren Flügeln

Daniel Kurz
Annett Landsmann (Bilder)

Altersheim Trotte in Zürich von Enzmann Fischer

70 werk-material 739 Grandezza in Beton

Giulio Bettini
Marcelo Villada Ortiz (Bilder)

Casa anziani Giornico TI von Baserga Mozzetti

werk-material
01.09 / 738
werk-material
01.09 / 739



*Klassiker für die nächsten
Generationen erhalten.*

www.kabe-farben.ch

111
JAHRE **KABE**
Farben
KARL BUBENHOFER AG